

Internet: <https://peter-hug.ch/akrodynie>

MainSeite 51.286

Akrodynie 86 Wörter, 682 Zeichen

Akrodynie (grch.), Gliederschmerz, eigentümliche, 1828-30 in Paris, späterhin auch während des Krimkrieges und des mexik. Feldzugs unter den franz. Soldaten als Epidemie grassierende Krankheit, welche sich durch gastrische Beschwerden, Erbrechen und heftige Diarrhöen, durch einen eigentümlichen erythemartigen Hautausschlag an Händen und Füßen und heftige Gliederschmerzen zu erkennen gab. Die Krankheit, welche große Ähnlichkeit mit der Pellagra und der Kriebelkrankheit zeigte, war wahrscheinlich durch verdorbenes Mehl hervorgerufen; in den meisten Fällen trat nach einigen Wochen völlige Genesung ein. -

Vgl. Chardon, De l'acrodynie («Revue médicale», Par. 1830).

Ende **Akrodynie**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 284 [Suche = 51.286] im Internet seit 2005; Text geprüft am 1.11.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 11.5.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0287?Typ=PDF

Ende eLexikon.